



Merci à l'Arbeitsagentur...

---

nightrainmonk - 4.12.2005 um 17:14

Zwei Jahre versuche ich nun, vom Arbeitsamt 'ne Weiterbildung oder Umschulung zu bekommen, aber immer wurde abgeblockt.

Nach den Wahlen wollen sie wohl so schnell wie möglich die Arbeitslosenstatistiken (wenn schon nicht die Arbeitslosigkeit :D) runter kriegen und schwupp hatte ich eine Weiterbildungsmaßnahme...

Die ganze Genehmigungsprozedur war innerhalb von zwei, drei Tagen über die Bühne, wo sonst jeder Scheiß Tage braucht.

Seit einer Woche mache ich jetzt "Interkulturelle Kompetenz für den französischen Sprachraum": vormittags Landeskunde, französische Zeitungslektüre, Bewerbung auf französisch, usw., nachmittags Französisch intensiv. Das ganze dauert ein halbes Jahr, inklusive sechs Wochen Praktikum im französischsprachigen Ausland.

Ich mach' mir ja keine großen Hoffnungen auf einen Arbeitsplatz in Frankreich, aber was solls...Die Sachen vormittags machen Spaß, weils halt auch Allgemeinbildung ist, und mein Französisch wollt' ich die ganze Zeit schon privat verbessern, umso besser, wenn's die Arbeitsagentur finanziert! Und zertifizierte Französischkenntnisse und ein Auslandspraktikum machen sich immer gut in einer Bewerbung.

Mit Freizeit is' allerdings in den nächsten Monaten nicht so viel: weil ich hier vom Dorf mit dem Bus in die Stadt zur Uni muss, heißt das morgens gegen sechs raus und abends bin ich nicht vor sieben zu Hause, wo ich auch noch einiges arbeiten muss, weil ab Anfang nächsten Jahres der ganze Unterricht größtenteils auf Französisch ist. Aber irgendwie machts 'ne Menge Spaß...

---

... - 5.12.2005 um 00:33

Was liegt da überhaupt bei Euch in der Ecke von Frankreich?

Ich bin sowieso miserabel, was französisch angeht, aber als wir mal 'ne Freizeit mit Behinderten im Elsaß gemacht haben, da habe ich die ja nur verstanden, wenn sie wenigstens mal französisch mit mir gesprochen haben, was immer das ist, was die da reden, aber mit Französisch hat das nix zu tun und mit deutsch auch nur so entfernt, daß man es als Deutscher nördlich der Mainlinie großgeworden auch nicht verstehen kann. (Meine schwäbischen Kollegen sagten aber, daß sie das schon verstehen, naja, ich hab' die auch nur begrenzt verstanden!)

---

nightrainmonk - 7.12.2005 um 00:49

Zitat

Was liegt da überhaupt bei Euch in der Ecke von Frankreich?

Lothringen. Metz wäre die nächste größere Stadt. Manche älteren Leute im grenznahen Lothringen reden noch einen Dialekt, der meinem ähnlich ist, die jüngeren meistens nur noch Französisch.

Elsässisch ist ein alemannischer Dialekt, also dem ähnlich, der in Baden gesprochen wird.

---

... - 7.12.2005 um 04:34

Komisch, badisch habe ich immer besser verstanden als so'n Schwäbisch, besonders das von @Dian, @Killing Joke und @Seneca aus der Ecke. Nur dahinten auf der Schwäbischen Alb, da wird's ein völliger Kauderwelsch.

Lernst Du denn wenigstens "hochfranzösisch"?

Ich kenn' das ja vom Niederländischen! Ich dachte auch immer, daß ich schon niederländisch kann, nur weil ich in Limburg verstanden werde. Jetzt bin ich mal nach Brabant reingefahren und da geht es dann los mit den verbundenen Endungen, wenn ein Vokal im nächsten Wort kommt, wie im französischen. Daar kan ik niets verstaan!

---